

Gesundheitstipps

der Fachärzte im Ärztehaus Wellingsbüttel



Dr. med. Shahin Shamsrizi

Vom Hippokratischen Eid zum Präventionsgesetz

Expertentipp von Dr. med. Shahin Shamsrizi FRSA, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe



Vor ziemlich genau einem Jahr hat der Deutsche Bundestag das "Gesetz zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention" verabschiedet. Der Gesetzgeber erkennt damit spät, aber immerhin überhaupt eine einfache Logik an: Gesundheit und Wohlbefinden herbeizuführen und aufrechtzuerhalten zu versuchen ist in vielerlei Weise sinnvoller, als die anschließende Erkrankung zu heilen. Und diese Logik überzeugt: viele Krankheiten sind nicht angeboren, sondern werden im Laufe des Lebens erworben. Und zahlreichen dieser

Erkrankungen kann vorgebeugt werden oder sie sind durch Prävention günstig zu beeinflussen. Gerade in der Frauenheilkunde sind wir uns des Prinzips der Prävention seit langem bewusst und richten uns täglich danach aus, was sich an drei Beispielen zeigen lässt: so bringt jede

Schwangerschaft nicht nur Fragen und Entscheidungen bezüglich der eigenen körperlichen und psychischen Gesundheit mit sich, sondern auch solche im Hinblick auf die Gesundheit des Kindes - von Ernährung über Schlaf bis zum Umgang mit Stress. Eine Früherkennung des individuellen Brustkrebsrisiko durch bildgebende Verfahren wie die Mammasonographie ist im Vergleich dazu eine wesentlich klassischere Form der Gesundheitsförderung, die flächendeckend zum Einsatz kommt. Schließlich erlaubt mir unsere Mädchensprechstunde, mit jungen Damen über ihre Fragen und Sorgen zu sprechen, und manches Missverständnis auszuräumen. In meiner Praxis in Wellingsbüttel erlebe ich aktive und engagierte Patientinnen, die sich aller dieser Formen der Prävention - zur Verhinderung und / oder zur Früherkennung - gleichermaßen bedienen, und für uns Ärzte gilt schon seit dem Hippokratischen Eid: es ist besser, die Gesundheit zu erhalten, als die Krankheit bekämpfen zu müssen. Schön, dass das zwischenzeitlich auch der Gesetzgeber verstanden hat.